

# Tausende Besucher beim Markt in Zons

Ein abwechslungsreicher Markt und eine grandiose Aufführung lockten am vergangenen Wochenende viele Menschen nach Zons - darunter auch lokale und Landesspitzenpolitiker. Das waren die Highlights.

VON ELLA MALOMO

**ZONS** Tausende Besucher kamen am vergangenen Wochenende wieder nach Zons, wo gleich zwei besondere Termine zum zweiten Advent lockten. Zum einen fand der alljährliche Nikolausmarkt statt und zum anderen eröffnete die Lebende Krippe wieder ihre Spielsaison.

Dazu hatte der Verein Kultur – und Heimatfreunde Zons zu einem besonderen Empfang in das Tourismus Zentrum geladen. Zu diesem Termin erschien auch Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU), der in diesem Jahr die Schirmherrschaft für die Lebende Krippe übernommen hatte. „2003 haben wir die lebende Krippe gegründet und es freut mich sehr, dass wir diese Tradition über all diese Jahre fortführen konnten“, freut sich Karl Kress, der damals als Vorstandsvorsitzender der KHF die Idee zur lebenden Krippe hatte und am Samstagabend als Beisitzer des Vereins mit der Vorsitzenden Christa Stumps und der stellvertretenden Vorsitzenden Angelika Dappen die Gäste feierlich in Empfang nahm.

Bei der Lebenden Krippe wird die Geschichte von Bethlehem gespielt, nach Texten des Lukas-Evangeliums. Als Sprecher hierfür und auch als Regisseur für die Aufführungen fungiert bis heute Harald Krumbein. Nach Plänen von Robert Lahrmann und Hans Kress wurde der Stall von dem Zonser Schreinermeister Hans Vaillant gebaut. „Die Kostüme der ersten Vorstellungen erhielten wir damals aus dem Bestand der Spielschar der Freilichtbühne, in den folgenden Jahren als Leihgabe des Rheinischen Landestheaters sowie der Düsseldorfer Oper“, erinnert sich Kress nostalgisch zurück. „Seit einigen Jahren verfügen wir über einen eigenen Kostümfundus. Dank finanzieller Unterstützung der Sparkassenstiftung und verschiedener Firmen unserer Region konnten wir die aufwendigen Kostüme für die Könige und den Engeln schneidern lassen, die Hirtenkostüme sind dagegen unter der Regie von Ingrid Weber und Anette Horn von unseren Mitgliedern selbst angefertigt worden.“



Die Aufführungen der lebenden Krippe sind seit 2003 ein Zuschauer magnet auf dem Nikolausmarkt in Zons.

FOTOS: GEORG SALZBURG



rechts: Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) übernahm in diesem Jahr die Schirmherrschaft für die lebende Krippe.

Bereits im ersten Jahr wurden die Darsteller von einem echten Esel auf der Freilichtbühne begleitet, in den kommenden Jahren gesellten sich dann auch noch Schafe dazu. Für Eselin Rosa war es am Samstagabend eine Premiere auf der Bühne. Knapp achthundert Besucher, zu denen auch Bürgermeister Erik Lierenfeld (SPD) mit seiner Familie gehörten, kamen zu der ersten Vorstellung des Jahres. Der Eintritt war wie auch in den vergangenen Jahren kostenfrei. Es wurde lediglich um eine kleine Spende für karitative und soziale Einrichtungen in Dormagen gebeten. „Die Schauspieler, sowie das gesamte Team arbeiten ehrenamtlich an dem Stück und bekommen keine Gagen. Für so viel Engagement möchte ich mich noch einmal von Herzen bedanken“, so

Angelika Dappen.

Nach der Aufführung lud der Zonser Nikolausmarkt noch alle Besucher der lebenden Krippe zum Verweilen und Flanieren ein. Rund 35 Stände präsentierten an den vergangenen beiden Tagen eine Vielzahl von Waren. Angelika Ballmüller und Claudia Hellenkamp waren bereits zum vierten Mal als Aussteller mit auf dem Zonser Nikolausmarkt vertreten. Bei ihnen am Stand gab es selbstgemachten Punsch und Eierlikör, Mandeln, Kekse, sowie adventliche Dekorationssterne und Kerzen. „Der gesamte Erlös der verkauften Waren wird an Lichtblicke e.V. gespendet“, verrät Angelika Ballmüller. „Wir kommen beiden aus einem sozialen Beruf und wissen, wie wichtig es ist, dass gerade Menschen, denen es nicht so

**INFO**

**Weitere Aufführungen sind geplant**

**Wochenende** Weihnachtstück wird wiederholt: Die Lebende Krippe wird an dem kommenden Wochenende noch einmal zu den folgenden Spielzeiten auf der Freilichtbühne aufgeführt: 14. Dezember um 17 Uhr und am 15. Dezember um 15 Uhr sowie um 17 Uhr.



Natürlich gab es auch warme Getränke auf dem Markt in Zons.

gut geht, unterstützt werden. Seit fünfzehn Jahren engagieren wir uns schon für dieses Projekt.“

Auch für den guten Zweck engagierten sich Darinka und Peter Norff von der Esel farm Norff aus Zons. Das Ehepaar kümmert sich bereits seit vielen Jahren um alte und kranke Esel. Aktuell stehen bei ihnen rund zwanzig Esel und Ponys. Neben dem Esel Rosa, der bei der lebenden Krippe auf der Bühne steht, unterstützen die Esel auch unterjährig eine Vielzahl von guten Projekten. „Wir nehmen nie Eintritt“, verrät Darinka Norff. „Wir möchten, dass jeder der uns besuchen kommen möchte, auch die Gelegenheit dazu bekommt.“ Aktuell ist der Eselpark auf der Suche nach Spenden für eine neue Halle. In dieser sollen gerade Senioren und gehandicapte

Menschen die Gelegenheit bekommen, den Eselpark das ganze Jahr über zu besuchen.

Neben der Vielzahl der Stände, gab es für die kleinen Besucher auch noch ein besonderes Highlight. Der Nikolaus war auch in diesem Jahr persönlich vor Ort und stand für Fragen und Fotos zur Verfügung. Neben Süßigkeiten, die es als Überraschung für die Kleinen gab, verteilte er auch erstmals Fahrchips für das Kinderkarussell, das zum ersten Mal aufgebaut war. „Der Markt lockt jährlich tausende Besucher ins kleine Zons. Inzwischen sind wir sogar schon beim NRW Tourismusverband gelistet“, freut sich Thomas Schmitt, Leiter Stadtmarketing und Tourismus der SWD, der den Markt unter anderem mit seiner Kollegin Verena Aimée Oefler organisiert hat.